

# Vive le „RoRo-Lycée“

## Festakt zum 25. Jubiläum des Romain-Rolland-Gymnasiums



Ehemalige Schulleiter: Lutz Zimmermann, Ehefrau Völzke und Rolf Völzke (v.r.)

Foto: as

**Wittenau** – Ohne reservierte Karten gab es keine Chance, noch einen Sitzplatz auf einem der rund 700 Stühle im Ernst-Reuter-Saal am Eichborndamm zu bekommen. Das Romain-Rolland-Gymnasium hatte am 5. September zum Festakt geladen, um seinen 25. Geburtstag zu feiern. Zeit für den Termin nahm sich auch Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD). „Sie sind Vorbild für viele Schulen in Berlin“, sagte sie. Die Abschlüsse zeigten, dass das Gymnasium eine „besondere, eine leistungsstarke Schule ist“.

Dass das RoRo (Romain-Rolland-Gymnasium) zu einer Schule geworden ist, „von der andere lernen können“ (Scheeres), ist ein Erfolg, an dem der ehemalige Schulleiter Rolf Völzke großen Anteil hat. Er leitete von 1997 bis 2016 die Schule. Es war seine Weichenstellung, bilingualen Unterricht an-

zubieten. „Bei der zuständigen Senatsverwaltung und dem Bezirksamt fand diese Entscheidung damals wenig Zustimmung“, schreibt er in einer von ihm verfassten Schulgeschichte. Heute gilt er unter den zahlreichen ehemaligen Schülern offenkundig als beliebtester Lehrer, er erhielt im vollbesetzten Ernst-Reuter-Saal tosenden Applaus bei der bloßen Erwähnung seines Namens.

Dass am Romain-Rolland-Gymnasium hart gelernt wird, darauf wies auch der Bildungsattaché der Französischen Botschaft Philippe Guilbert hin. „Wer das AbiBac macht, der hat eine größere Belastung als andere Schüler“, sagte er. Das AbiBac ist „das französische Baccalauréat und das deutsche Abitur in einer Prüfung“, ist auf einer Webseite mit Erklärungen zu diesem seltenen Schulabschluss zu lesen. Seit 1994 gibt es dieses Doppelabi, das

zum Studium in Frankreich und in Deutschland gleichermaßen berechtigt. Mit dem Angebot des AbiBac leiste das Romain-Rolland-Gymnasium einen Beitrag „zur Erziehung zu europäischen Bürgern“, so der Diplomat. Der Attaché beendete seine Rede charmant mit „Vive le RoRo“ („Es lebe das RoRo“) und erntete dafür kräftigen Beifall.

Seit seiner Gründung vor 25 Jahren ist das Erlernen der französischen Sprache am Romain-Rolland-Gymnasium Ehrensache. „Wir haben ein europäisches Profil mit französischem Schwerpunkt“, schreibt die Schule über sich selbst auf ihrer Webseite. Zwei bilinguale Klassen ab Stufe 5 bietet sie an. Bilingual bedeutet, dass es neben dem gewöhnlichen Sprachunterricht auch reguläre Schulfächer gibt, die in der Fremdsprache unterrichtet werden.

Das Romain-Rolland-Gymnasium wurde 1994 gegründet. An der Gründung beteiligt war auch der erste Schulleiter Lutz Zimmermann. Er saß wie Rolf Völzke als Ehrengast des Abends in der ersten Reihe. **as**



Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) beim Festakt 25 Jahre RoRo

Foto: as